



## De Enstehunk von de Namen "Heiden" un "Engelradink"

Es nu vör mehr es dusend Johr  
Ludgerus hier up Erden wohr,  
Kamp he the Fote, ganz bescheiden,  
Es enmaul in dat Dörpken "Heiden".  
He gönk dour glieken in de Kiärke.  
Un priadigt Gottes Wunderwiärke.  
Doch 't was the dull, de hil'ge Mann  
Kamp bie de Heiden grülick an;  
Se drewen wahne iähren Spott  
Bien Hil'gen mann von'n Christengott.  
Ludgerus gönk the vör Ärger dann  
The fote drüm up Marbeck an.  
Es he allene dour in't Holt,  
Gönk mitten döür 'nen grauten Wold,  
He plötzlick en kleen Hüskens sög,  
Worup en Engel grad thoflög.  
De gaaff em hier denn gurten Raut,  
Datt he up enmaul sick mök graut,  
Un na de Heidenkinder gönk.  
The priädigen dann wir anfönk.  
Ludgerus kehrde üm geschwind  
Un priädigte datt Heidenkind.  
Dreffst erste auk wall wir Spott,  
Et gloff boll an den Christengott.  
"Weil ji so taue Heiden sind".  
Datt siär Ludgerus dour geschwind,  
"So wett ju Dorp vör ew'ge Tiet  
Denn Namen "Heiden" auk nich kwiet.  
Doch wor de Engel mie gaaff Raut,  
Datt nenn ick "Engelradink" graut.